

## Referat Familie

### Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Newsletter erhalten Sie Informationen des Referats "Familie" des PARITÄTISCHEN Landesverbandes Baden Württemberg. Zum direkten Aufrufen der Beiträge ist eine Anmeldung im internen System unserer Homepage notwendig.

Bleiben Sie gesund, seien Sie der verbandlichen Arbeit des PARITÄTISCHEN weiterhin gewogen und unterstützen Sie uns weiterhin aktiv!

Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung bezüglich des Informationstransfers und nehmen Ihre Vorschläge, Anmerkungen oder aber auch Kritik jederzeit gerne entgegen.

Mit freundlichen Grüßen

Feray ?ahin

### Aus der Landesebene

#### GesellschaftsReport BaWü 2-2020

Kinder aus Familien mit Migrationshintergrund sind deutlich häufiger von Armut betroffen als Jungen und Mädchen ohne Migrationshintergrund. Dies geht aus dem aktuellen GesellschaftsReport BW hervor. Der Report untersucht die Ursachen, dokumentiert Ansätze der Armutsbekämpfung in Baden-Württemberg und belegt, wie durch Sprachförderung, Vorbilder als Brückenbauer, niedrigschwellige Eltern- und Familienbildungsangebote sowie eine interkulturell sensible Gesellschaft die Folgen von Armut für Eltern und Kinder abgedeckt werden können.

[»weiter zum Beitrag](#)

#### Förderaufruf

Als Folge auf den GesellschaftsReport, aus dem hervorgeht, dass Kinder aus Familien mit Migrationshintergrund sind deutlich häufiger von Armut betroffen sind als Jungen und Mädchen ohne Migrationshintergrund, hat das Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg im Rahmen der Strategie „Starke Kinder – chancenreich“ zwei Förderprogramme aufgelegt, um dieser Entwicklung entgegen zu wirken.

[»weiter zum Beitrag](#)

Titel

Der Landesfamilienrat BW und der Verband alleinerziehender Mütter und Väter e.V. hatten in einem gemeinsamen Schreiben an Minister Lucha und die Mitglieder des Sozialausschusses im Landtag den „Einsatz“ des Landes gebeten, dass der Kinderbonus in Höhe von 300 Euro an eine Stelle gezahlt wird: dorthin, wo das Kind lebt. Bei einem großen Teil der Alleinerziehenden sollte er nämlich zur Hälfte an den Barunterhaltspflichtigen gehen – sofern dieser den Unterhaltspflichten nachkommt.

Der Bundestag hat das Konjunkturpaket mit der Halbierung beschlossen und damit eine gravierende Ungleichbehandlung von Alleinerziehenden in Kauf genommen.

[»weiter zum Beitrag](#)

## Aus dem Landesverband

### Arbeitshilfe: Vorstandswechsel

Im Bereich Bürgerschaftliches Engagement, Selbsthilfe und Gesundheit ist die Arbeitshilfe "Übergabe- Wie der Vorstandswechsel im Verein gelingt entstanden. Sie können die Broschüre unter dem angegebenen Link herunterladen. Als Printausgabe können Sie die Arbeitshilfe bestellen unter: [servicepool@paritaet-bw.de](mailto:servicepool@paritaet-bw.de)

[»weiter zum Beitrag](#)

## Aus der Bundesebene

### Reform Vormundschaftsrecht

Mit dem Entwurf sollen Vorgaben aus dem Koalitionsvertrag zur Reform des Vormundschaftsrechts, des Betreuungsrechts und zur Einführung einer Ehegattenvertretung umgesetzt werden. Nähere Informationen dazu entnehmen Sie bitte der Fachinformation unter dem angegebenen Link.

[»weiter zum Beitrag](#)

### Deutsche EU-Ratspräsidentschaft: Familien müssen im Fokus stehen

Zum Start der am 01. Juli 2020 beginnenden deutschen Ratspräsidentschaft fordern die in der AGF zusammengeschlossenen Familienorganisationen die Bundesregierung auf, die Familie in das Zentrum ihrer Tätigkeiten zu stellen und die sogenannte Kindergarantie entscheidende Schritte voran zu bringen. Näheres dazu entnehmen Sie bitte aus der Fachinformation.

[»weiter zum Beitrag](#)

### Geszentwurf von BMI und BMFSFJ ermöglicht digitalen Kombiantrag für Familienleistungen

Die Bundesregierung arbeitet an einer zügigen Digitalisierung der Verwaltung. Heute

hat das Bundeskabinett nun ein Gesetz auf den Weg gebracht, das es ermöglicht, fünf wichtige Familienleistungen in einem digitalen Kombiantrag zusammenzufassen. In einem Zuge können Eltern künftig die Geburtsurkunde - mit förmlicher Namensfestlegung und Geburtsanzeige- sowie Eltern- und Kindergeld beantragen. In der nächsten Stufe soll auch der Kinderzuschlag dazukommen.

Entscheidendes Element des Gesetzes ist die **Regelung des elektronischen Datenaustausches**. An vielen Stellen können Behörden notwendige Daten untereinander abrufen. Bürgerinnen und Bürger müssen künftig keine Nachweise mehr selbst einreichen. Die zuständigen Standesämter, Krankenkassen, Elterngeldstellen und die Deutsche Rentenversicherung werden zum elektronischen Datenaustausch auf Wunsch der Eltern ermächtigt. Damit entfallen mehrere Papiernachweispflichten für die Eltern. Doppeleingaben in verschiedenen Anträgen werden durch den digitalen Kombiantrag vermieden.

Spätestens 2022 sollen die Vorteile bundesweit allen Eltern zur Verfügung stehen. Ein erster Prototyp des Kombiantrags mit elektronischem Datenaustausch, die Anwendung ELFE (Einfach Leistungen für Eltern) soll noch in diesem Jahr in Bremen getestet werden.

Das Gesetz, das mehrere Verwaltungsebenen bei Bund und Ländern berührt, ist arbeitsteilig vom Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat und dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend entwickelt worden.

Mit dem geplanten Datenaustausch zwischen Behörden geht die Bundesregierung über die Anforderungen des Onlinezugangsgesetzes hinaus. Der Gesetzentwurf enthält zudem Rechtsgrundlagen für ein Nutzerkonto auf ELSTER-Basis.

## Kinderbonus

Bundestag und Bundesrat haben den von der Bundesregierung beschlossenen Kinderbonus sowie eine erhöhte Steuerentlastung für Alleinerziehende verabschiedet. Nähere Informationen zur Auszahlungsregelung und die Auswirkung für Alleinerziehende entnehmen Sie bitte der Fachinformation.

[»weiter zum Beitrag](#)

## Veranstaltungen und Online-Seminare

**Belastung hoch drei: Alleinerziehende in der Corona-Krise - Online-Seminar am 13: Juli 2020 10:00 bis 11:00 Uhr**

Der PARITÄTISCHE Gesamtverband bietet ein Onlineseminar zum Thema "Alleinerziehende in der Corona-Krise" an. Referentin ist Frau Julia Preidel vom VAMV Bundesverband. für nähere Informationen folgen Sie bitte dem angegebenen Link.

[»weiter zum Beitrag](#)

## **Kinderrechte in Corona- Zeiten - Online-Seminar am 14. Juli 2020 14:00 bis 15:00 Uhr**

Ein Vortrag mit anschließender Diskussionsrunde zum Thema "Kinderrechte in Corona-Zeiten" mit Frau Nina Ohlmeier, Leiterin der Abteilung Politische Kommunikation beim Deutschen Kinderhilfswerk e. V. Näheres entnehmen Sie bitte unter dem angegebenen Link.

[»weiter zum Beitrag](#)

## **Save-The-Date: Ein starkes Land braucht starke Kinder! – Strategien gegen Kinderarmut in Baden-Württemberg 19.-20. Oktober 2020 als Videokonferenz**

2020 ist in Baden-Württemberg Schwerpunktjahr gegen Kinderarmut. Ein zentraler Beitrag ist der Kongress „Ein starkes Land braucht starke Kinder“. Coronabedingt findet die Veranstaltung nun als Videokonferenz an zwei halben Tagen am 19.10.2020 Und 20.10.2020 statt

[»weiter zum Beitrag](#)

## SIE HABEN FRAGEN ODER MÖCHTEN IN UNSEREN NEWSLETTERVERTEILER AUFGENOMMEN WERDEN?



Schreiben Sie uns einfach eine Nachricht an [info@paritaet-bw.de!](mailto:info@paritaet-bw.de)

## IMPRESSUM

Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband  
Landesverband Baden-Württemberg e.V.

Hauptstr. 28  
70563 Stuttgart

Telefon: +49 (0) 711 2155 - 0

Telefax: +49 (0) 711 2155 - 215

E-mail: [info@paritaet-bw.de](mailto:info@paritaet-bw.de)

Vorstand: Ulf Hartmann (Vorstandsvorsitzender)

Registernummer / Vereinsregister Stuttgart VR 201

Steuernummer: 99015 / 01556

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 10 Absatz 3 MDStV: Ulf Hartmann

## HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Unser Angebot enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links umgehend entfernen.